



TERMINI IN DORSTEN

NOTDIENSTE

Arzt-Notdienst: 13-22 Uhr: hausärztliche Notfallpraxis, Lipper Weg 11, 45770 Marl, Tel. 11 6117.
Kinderärztlicher Notdienst: 16-22 Uhr in der Klinik Bergmannsheil, GE-Buer, Tel. 11 6117.
Zahnärztlicher Notdienst: Informationen unter Tel. (02365) 48 488.
Apotheken-Notdienst: Tel. (0800) 002 28 33 und www.akwl.de/notdienst

VEREINE

Schlesischer Frauenkreis: Treffen zum Thema „Frühlings- und Osterbräuche aus der Heimat“ um 15 Uhr im Café Elisa, Gahlener Straße 8.
Bridge-Club Dorsten: Treffen um 15 Uhr an der Barbarastraße 70, Tel. 42 375.
SGV Dorsten: Spaziergang um 14.30 Uhr ab Lippetor.
SGV Herrlichkeit Lembeck: Treffen um 14 Uhr am Parkplatz Schulstraße zur Fahrt nach Haltern Holtwick (Wandern durch die Heide).
KFD St. Agatha: Frühstück und Glaubensgespräch mit Pastoralreferent Ludger Krogmann um 9 Uhr im Pfarrheim, An der Vehme.

PFARREIEN

Evangelische Frauenhilfe Herrest: Literaturcafé um 14.30 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, An der Landwehr 63.
KFD St. Urbanus: Gottesdienst um 8.30 Uhr, anschl. Frühstück im Carola-Martius-Haus, Urbansring 17.
KFD St. Nikolaus: Frauemesse um 9 Uhr, anschl. Frühstück im Gemeindehaus, Klosterstraße 77.
St. Matthäus Wulften: Kleiderkammer von 9.30 bis 12 Uhr im Kirchenkeller.
Kleiderkammer SkF: von 14 bis 16 Uhr, Duvenkamp 3.
St. Urbanus: Weltladen von 9 bis 11 Uhr im Pfarrhaus, Urbansring 17.

UND SONST

Dokumentarfilm: „3. Generation – auf den Spuren unserer Vorfahren“ um 19.30 Uhr im Jüdischen Museum Westfalen, Julius-Ambrunn-Straße 1.
Ausstellung: Kunst-Musik-Projekt in der Petrinum-Aula, Im Werth 6.
Premiere des Musicals „Leben im All“ um 16.30 Uhr im Haus der Jugend an der Olbergstraße 10 in Holsterhausen.

RAT & HILFE

Frauenhaus-Notruf 24-Stunden-Hotline: Tel. 41055.
„Weißer Ring“ Kreis RE: Tel. (0151) 55 16 47 49.
RWE-Kundenservice: Tel. (0800) 411 22 44.
Ambulanter Hospizdienst Dorsten

Dorstener Zeitung

Das Beste am Guten Morgen
www.dorstenerzeitung.de

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne montags bis freitags von 6.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 7 bis 12 Uhr unter 0800 6655443 weiter.

Anschrift: Südwall 27, 46282 Dorsten, Postfach 340, 46253 Dorsten
Anschrift Pressehaus Dortmund: Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

Leserservice/Zeitungszustellung
Telefon 0800 6655443, (Kostenfrei aus allen Netzen)
Fax 0231 9059 8707
E-Mail: leserservice@dorstenerzeitung.de

Lokalredaktion Dorsten
Telefon 02362 9277 10, Fax 02362 9277 80, Jennifer Riediger (jer), 02362 9277 40, Claudia Engel (eng), 02362 9277 83, Berthold Fehmer (ber), 02362 9277 44, Bianca Glöckner (bgl), 02362 9277 82, Manuela Holstegge (manu), 02362 9277 84, Andrea Leistner (andreas), 02362 9277 43, Michael Klein (MK), 02362 9277 42, Andreas Leistner (andreas), 02362 9277 30, Jan Große-Geldermann (Lokalsport, gg), 02362 9277 30, Anne Stöcking (Sekretariat), 02362 9277 10

Anzeigen/Beilagen/Werbung
Telefon 01801 224402 (9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute), Fax 01801 224404 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute)
Gewerbliche Anzeigen: Telefon 02362 9277 63
E-Mail: anzeigen@dorstenerzeitung.de

HERAUSGEBER: Lambert Lensing-Wolff, VERLAG: Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund, GESCHÄFTSFÜHRUNG: Christoph Sandmann, Hans-Christian Haarmann, Vi. S.d.P. CHEFREDAKTION: Hermann Beckfeld, Dr. Wolfgang Kiwit, ANZEIGEN: Boris Stöber, LESENDSERKAT: Boris Stöber, DRUCK: Lensing Druck GmbH & Co. KG, Auf dem Brümmel 9, 44149 Dortmund, LOGISTIK: Lensing-Wolff Pressevertriebsgesellschaft mbH & Co. KG (Jörg Euler), Nachrichten: WestNews GmbH & Co. KG (Leitung: Holger Niehaus; Politik: Gerhard Vogelsang; Regionales/Reportage: Uwe Becker; Sport: Sascha Klaverkamp; Berlin: Büro Herholz + Buchsteiner, nachrichtenredaktion@ruhnrachrichten.de). Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 18 vom 01.01.2017.
Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

BLICK NACH HERVEST



Der Kreisel Am Holzplatz wird durch neue Randsteine markiert. Die Kreismitte wird landschaftsgärtnerisch gestaltet. Eine optische Aufwertung des Platzes zwischen dem ehemaligen Bahnhofsgebäude, das von der Freien Christengemeinde genutzt wird, und der gegenüberliegenden Moschee der Ditib-Gemeinde.

RN-FOTO ENGEL

Am Holzplatz geht's rund

Bauarbeiten zwischen Moschee und altem Bahnhofsgebäude gehen zügig voran

HERVEST. Kein Stein bleibt auf dem anderen: Dafür wird der Kreisel Am Holzplatz vor dem ehemaligen Hervester Bahnhofsgebäude ein schmuckes Straßenstück abgeben, wenn die Bauarbeiten in zwei Monaten abgeschlossen sind.



Bis dahin müssen die Besucher der Freien Christengemeinde im Bahnhofsgebäude und die Moscheebesucher auf der anderen Seite die Zähne zusammenbeißen. Denn die Parkplatznot Am Holzplatz ist groß. **Jens Vogel** (Foto), Pfarrer der Freien Christen, nimmt die Herausforderung vor der Haustür gelassen: „Was soll man auch machen? Die Arbeiten müssen sein“, sagte er gestern auf Anfrage.

Ein dickes Lob spendet der Pfarrer den Bauarbeitern der Firma Bernhard Habsch, die sich im Gelände vorarbeiten: „Die machen hier richtig Meter, wenn sie ranklotzen.“

Nachdem Habsch den Bahnhofsvorplatz in Hervest gründlich überarbeitet hat, meterweise Pfastersteine gelegt und Ruhebänke und Bäume gesetzt hatte, ist nun der Holzplatz auf der anderen Seite des ehemaligen Bahnhofsgebiets an der Reihe.

Der Kreisel mit seinem Kopfsteinpflaster wurde komplett freigelegt. Neue Randsteine markieren den Mittelpunkt, der landschaftsgärtnerisch gestaltet werden soll. „Das Kopfsteinpflaster wird nachher wieder gesetzt“, weiß Jens Vogel aus Gesprächen mit dem Bauleiter von Habsch.

Allerdings: „Die Parkplatzsituation hier vor der Haustür wird sehr eingeschränkt, lediglich die Anlieger können

hier noch ihre Autos abstellen.“ Glücklicherweise habe die Freie Christengemeinde eigene Parkplätze entlang der Straße Am Holzplatz, die entsprechend gekennzeichnet sind.

Not mit Parkplätzen

Doch die Not mit der Parkplatzsuche am gegenüberliegenden Ärztehaus und an der Moschee ist groß: „Der alternative Parkplatz auf der anderen Seite der Bismarckstraße vor dem ehemaligen Güterbahnhof wird nicht angenommen“

men“, sagte Vogel. Die Besucher der beiden Gemeinden würden den Umweg scheuen: „Das habe ich schon angemerkt, bevor die Arbeiten hier losgegangen sind“, meinte Vogel achselzuckend.

Trotzdem freut er sich, wenn das Gelände vor und hinter seiner Haustür wieder freigegeben wird: „Mehr Beleuchtung, mehr Sitzmöglichkeiten und der ausgebauten Römer-Radweg Richtung Fürst-Leopold-Gelände werden das Umfeld auf.“

Claudia Engel

i Bahnhof besser erreichbar

Über den Grünen Weg

wird der Hervester Bahnhof besser erreichbar sein. Mehr Beleuchtung und Sitzmöglichkeiten, Infotafel und Grünanlagen verbessern das Umfeld optisch. Park- und Ride-Bo-

xen für Fahrräder wurden ebenfalls aufgestellt.

Eingebunden ist die Neugestaltung ins Regionale-Projekt „Bahn-Land-Lust“. Die Bahnstrecke Dorsten-Coesfeld soll mehr Fahrgäste hinzugewinnen.

NOTIZEN

Programm für die Ferien

HERVEST. Der Ferienspaß der drei Hervester Gemeinden St. Josef, St. Marien und St. Paulus sowie der Mobilen Jugendhilfe findet vom 7. bis zum 11. August statt. Eine Woche hat das Betreuer-Team rund um das Thema „Elemente“ organisiert. Das Programm beginnt jeden Tag um 9.30 Uhr im Jugendheim, Josefstraße 1. Für Mittagessen ist jeden Tag gesorgt. Das Programmende ist jeweils um 16 Uhr. Teilnehmer können alle Kinder von sechs bis elf Jahren (1.-5. Schuljahr). Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro. Anmeldungen nehmen das Pfarrbüro St. Josef ab sofort und ab Montag (10. April) auch die Pfarrbüros St. Marien und St. Paulus für Hervester entgegen. Ab dem 20. April können sich Kinder aus anderen Stadtteilen anmelden.

Neue Literatur wird präsentiert

HERVEST. Die Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop-Dorsten lädt heute (5. April) von 14.30 bis 17.30 Uhr zu einem Literarnachmittag ins Paul-Gerhardt-Haus, An der Landwehr 63, ein. Renate Körber und Petra Masuch-Thies stellen aktuelle Bücher und Neuerscheinungen für Frühling und Sommer vor. Der Eintritt ist frei.

Frühlingsfest und Friedensgebet

HERVEST. Die KFD St. Josef lädt alle Frauen zum Frühlingsfest ins Gemeindehaus an der Josefstraße 1 am Donnerstag (6. April) von 19 bis 21 Uhr ein. Jede Frau bringt bitte eine Kleinigkeit zum Essen mit. Am Dienstag (11. April) findet um 19.30 Uhr das Friedensgebet der KFD des Dekanats Dorsten in der Kirche statt. Auch Männer sind dazu willkommen.

„Schrott basteln“ im Kindertreff

HERVEST. Unter dem Motto „Schrott basteln“ lädt die Aktivenrunde alle Kinder zum nächsten Jokido-Tag (St. Josef-Kinder-Donnerstag) in den offenen Kinder- und Jugendtreff (Josefstraße 1) ein. Am Donnerstag (6. April) können Jungen und Mädchen zwischen acht und zwölf Jahren von 16 bis 18 Uhr aus alten Gegenständen etwas Neues herstellen.

Nachmittag für Senioren St. Paulus

DORF-HERVEST. Alle Senioren der St.-Paulus-Gemeinde sind am heutigen Mittwoch (5. April) um 14.30 Uhr zum Seniorennachmittag ins Pfarrheim, Am Schreinberg, eingeladen. Es wird mit der Feier der heiligen Messe begonnen, anschließend findet ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen statt.

Frauenhilfe lädt zur Modenschau

HERVEST. Es wird Frühling und die neue Mode kommt mit der Modenschau des Modemobils am 19. April (Mittwoch) ab 14.30 Uhr ins Paul-Gerhardt-Haus, An der Landwehr 63. Eingeladen von der Frauenhilfe sind alle Interessentinnen, natürlich auch zu Kaffee und Kuchen.

Namensgeber auf der Spur

Spaziergänge und Radtour mit dem Bergbauverein



Die geführten Spaziergänge sind sehr beliebt.

FOTO PRIVAT

HERVEST. Nach dem gelungenen Saisonstart mit der offiziellen Vorstellung des neuen Leopold-Regals in der Maschinenhalle Fürst Leopold lädt der Bergbauverein jetzt auch wieder zu seinen verschiedenen Führungen ein. Und schon im April gibt es vier verschiedene Angebote:

► Los geht es am Freitag (7. April) um 16 Uhr am Brunnenplatz mit einer offenen Führung durch die zum Teil denkmalgeschützte Kolonie Fürst Leopold. Rund 90 Minuten dauert diese Führung und die Teilnahme kostet 4 Euro, Kinder bis einschließlich zwölf Jahren gehen gratis mit.

► „Rund um die Bergbaustadt Dorsten“ heißt es dann am Sonntag (9. April), wenn sich um 10 Uhr am Brunnenplatz die Radfahrt auf den Weg macht – die etwa 30 Kilometer lange „Nordschleife“ will entdeckt werden. Die Teilnahme kostet 10 Euro, es können sich auch Gruppen (mindestens 6 Personen) anmelden, die dann 8 Euro pro Person bezahlen. Vier bis fünf

Stunden dauert diese Radtour, weil es unterwegs an vielen Haltepunkten Spannendes über die Spuren zu erzählen gibt, die der Bergbau in Dorsten hinterlassen hat.

► „So war früher“ ist das Thema einer besonderen Siedlungsführung am 29. April (Samstag) mit Start um 15 Uhr am Brunnenplatz. Rund 90 Minuten dauert dieser Spaziergang jenseits aller Nostalgie und die Teilnahme kostet 4 Euro, Kinder bis einschließlich zwölf Jahren gehen wieder gratis mit.

► Am letzten Sonntag des Monats (30. April) wird eine of-

fene Führung auf dem Gelände der ehemaligen Zeche angeboten. „Das Erbe von Fürst Leopold“ – beim Spaziergang über das Gelände und der Besichtigung von Lohnhalle, Kau- und Maschinenhalle erfahren die Teilnehmer auch viel über den Namensgeber der Zeche.

Die Führung startet um 13 Uhr an der Maschinenhalle und kostet 5 Euro.

i Anmeldungen zur Radtour und zur Führung „So war früher“ unter Tel. 9972177 oder E-Mail: siedlung@bergbau-dorsten.de